

# V.: Harter Arbeitssieg über Norberts neue Kollegen



Was auf dem Papier wie eine klare Sache aussah, war in der Praxis eine harte Nuss. Das neue Team von Norbert Tammer, der SV Weiß-Rot Schirgiswalde, erwies als eine hartnäckig und tapfer kämpfende Bande, die uns keinen Punkt freiwillig herschenkte. Beweis dafür, gleich 8 Mal musste der fünfte Satz entscheiden. Das letztlich klare 11:4 hätte auch durchaus knapper ausfallen können.

Kevin laboriert weiter an seinem Fuß, Freddy kehrte aber wieder ins Team zurück. Dass auch die Nr. 1 der Gäste fehlte, sorgte für ausgleichende Gerechtigkeit.

Somit mussten die Doppel neu gemischt werden. Freddy gab mit Diddi sein Debüt und erledigte das gegen Jäckel/Pützschel mit 3:1. Und endlich kann unser Ralf mal wieder einen Doppelerfolg vermelden. An Holgers Seite gab es den ersten Fünfer gegen S.Tammer/Fingernagel einzufahren. Ein wenig belämmert schauten am Ende Uwe und Falk drein, denn ein sicher geglaubtes Doppel ging im Schlusspurt an die Gäste. „Schuld“ war Norbert, der mit einer ganzen Serie seiner gefürchteten „Ekel-Toppis“ eine sichere Bautzener Führung umbiegen konnte.

In der Neuauflage gegen seinen Mittwochs-Trainingspartner hatte Diddi gegen Steffen Tammer diesmal das bessere Ende für sich. Einen erstaunlichen Abgang musste Freddy gegen Jäckel über sich ergehen lassen. Der Gästemannschaftsleiter spielte gradlinig und effektiv und blieb von Freddys berühmten Leierbällen völlig unbeeindruckt.

Ralf gelang gegen Fingernagel eine tadellose Leistung und fuhr ein sicheres 3:0 ein. Das Duell der beiden Ex-Doppelpartner Holger und Norbert (das die beiden sich nicht gewohnheitsmäßig auf eine Seite gestellt haben ...) verlief lange auf Augenhöhe. Am Ende reichten die Kräfte vom erkälteten Holger nicht aus, um einen Norbert in starker Form zu schlagen.

Uwe untermauerte seine aufsteigende Leistungskurve und hielt den quierligen Pützschel mit 3:1 in Schach. Und dass es die Ersatzspieler so manches mal in sich haben, bekam Falk gegen Mieth zu spüren. Mit seiner eigenwillig gehandhabten Vorhandnoppe zwang er mich in den nächsten Fünfer, dort sollte es für den wackeren Gästemann aber nicht ganz reichen. 6:3 hieß der Zwischenstand und noch lag eine Runde harter Arbeit vor uns.

Diddi machte es gegen Jäckel besser. Nach einer vergeigten 2:0-Führung behielt er die Ruhe und sorgte mit seinen angerissenen Vorhandbällen für den nächsten MSV-Zähler. Auch Freddy rehabilitierte sich und hatte gegen den aufgerückten St.Tammer die Nase vorn, der sich allerdings sehr gut verkaufte.

Das MSV-Erkältungslazarett mittleres PK schleppte sich über die volle Distanz, Hut ab vor beiden, die eher ins Bett gehörten! Leider brachte Ralf sein 2:0 nicht nach Hause. Verantwortlich dafür war der Spitzbube Norbert, der die Schwächen zu nutzen wusste. Holger hatte im wahrsten Sinne mehr Glück, 2x 13:11 im 4. und 5. gegen Fingernagel, damit machte er vorzeitig den Sack zu – nach einer Woche im Bett – Respekt!

Ein Gegner wie gemalt war Pützschel für Falk, der das klarste Einzel-Ergebnis dieses Spieltages einfuhr. Und Uwe entschied das inoffizielle Duell der Paarkreuze einmal mehr für PK3. Das aber auch ihm Ersatzmann Mieth bis zum Schluss alles abverlangte, soll nicht unerwähnt bleiben.

Jetzt geht's erst mal in die Pause und alle können Ihre Wehwechen auskurieren.

**Robert 2,5 / Freddy 1,5 / Ralf 1,5 / Holger 1,5 / Falk 2 / Uwe 2**